

# Projekt StoppSturz / Projet Parachutes Sturzprävention in der Gesundheitsversorgung Projekt-Newsletter

Nr. 7 / März 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im vorliegenden Newsletter informieren wir Sie über Neuigkeiten im Projekt StoppSturz.

Durch die andauernde zweite Corona-Welle hat sich die Projektumsetzung weiter verzögert; es mussten neue Projektziele/-schwerpunkte definiert werden. Die Pilotkantone informieren in dieser Newsletter-Ausgabe ausführlich über ihre Aktivitäten trotz Corona.

## **Pilotkantone**

### **Kanton Bern**

Die Pandemiezeit prägt den Projektverlauf auch im Kanton Bern durch Verzögerungen und notwendige Anpassungen. Diese beinhalten nebst den Unannehmlichkeiten auch neue Herausforderungen und Chancen.

Durch die Nutzung von guten Online Schulungen können in kurzer Zeit ein Vielfaches der ursprünglich geplanten Fachpersonen informiert werden! Die Erstellung professioneller Schulungsmaterialien wird deshalb auch vom bernischen Projekt finanziell mitunterstützt. Die kantonale Fachgruppe traf sich im Dezember virtuell und übergab kürzlich der Projektleitung für die Schulungen ein interprofessionelles Fallbeispiel mit Schwerpunkt Sturzangst, welches gemeinsam erarbeitet worden war. Um den aktuellen Bedürfnissen mit vielen älteren sturzgefährdeten Menschen zuhause gerecht zu werden, wurde auch das Teilprojekt «Aufsuchende Sturzberatung» weiterbearbeitet, welches in Bern entwickelt und getestet wird (s.u.). Die kantonale Steuergruppe traf sich im August 2020 unter den erforderlichen Hygienemassnahmen physisch, das dritte Treffen steht im April 2021 auf der Agenda.

Planungen für StoppSturz Informationen, Kommunikation und Weiterbildungen mit der Ärzteschaft, Spitex, Physio und Ergotherapie auf kantonaler Ebene und in Pilotregionen laufen in einer der aktuellen Situation angepassten Intensität weiter (Apothekenprojekt momentan sistiert). In den Pilotregionen sind trotz Corona bis Juni 2021 Schulungen in drei ärztlichen Qualitätszirkeln geplant (1. QZ hat Ende Januar stattgefunden), sowie je eine Weiterbildung mit einer Spitex-Organisation, eine Veranstaltung mit einer Physiotherapiepraxis und falls möglich eine Veranstaltung mit einer Ergotherapiepraxis (evtl. gemeinsam mit Physio).

### **Kanton Graubünden**

Die aktuelle Situation mit Covid-19 beschäftigt uns auch 2021. So wurde eine geplante Weiterbildung mit dem Graubündner Turnverein GRTV im März, sowie die 3. Steuergruppesitzung abgesagt.

Weiter konnten wir mit verschiedenen Professionen und Organisationen Termine für die entscheidenden Fortbildungen festlegen. Viele dieser Fortbildungen werden wir digital abhalten, sobald die dazu vorbereiteten Materialien vorliegen.

Um in der aktuellen Zeit unserer sekundären Zielgruppe (den Sturzbetroffenen) ein Angebot zur Prävention zu bieten, unterstützen und entwickeln wir Videoproduktionen, welche für das Training und Anpassungen zu Hause ausgelegt sind, z.B. zu sehen auf <https://youtube.com/user/bischfit> oder <https://www.tvo-online.ch/bliib-fit-mach-mit>.

Als nächster bedeutender Meilenstein sind die Fortbildungen der jeweiligen Professionen zu erachten (speziell Ärzteschaft, Ergotherapie, Pflege, Physiotherapie). Anschliessend geht es darum, in lokalen/regionalen Treffen die interprofessionelle Zusammenarbeit zu optimieren.

### **Canton du Jura**

Le programme Parachutes poursuit son cours dans le canton du Jura, avec cependant du retard sur la planification prévue, dû notamment à la situation sanitaire. Ces derniers mois, la coordination s'est focalisée principalement sur la collaboration avec les professionnelles qui étaient les plus disponibles. Les bilatérales avec les physiothérapeutes et ergothérapeutes ont ainsi pu continuer, et un groupe de travail s'est constitué pour l'organisation de la formation, qui aura lieu au printemps 2021. La coordination avec les médecins pourra reprendre ces prochains jours, de même que celle avec les structures d'aides et de soins à domicile. En parallèle, la collaboration avec les pharmacies s'est maintenue, malgré l'arrêt du sous-projet « Pharmacies ». Il a été décidé de proposer un projet-pilote dans le canton, à moindre échelle. Le canton du Jura participera donc à la discussion intercantonale prévue pour ce projet. Enfin, un grand travail de traduction est prévu ces prochaines semaines, afin de finaliser les documents et outils qui sont nécessaires à la collaboration avec les partenaires.

### **Kanton St. Gallen**

#### Sensibilisierung der Akteur\*innen

Im vergangenen Jahr konnten im Rahmen von Verbandsversammlungen Physio- und Ergotherapeut\*innen sowie die Geschäftsleiter\*innen der Spitex, einzelne Spitex Organisationen und das Palliative Care Forum Tannenberg Gossau vertieft über das Projekt «StoppSturz» informiert und für die Sturzprävention sensibilisiert werden. Auf verschiedenen Ebenen haben wir die Kommunikation vorangetrieben – z.B. über den Newsletter und die Website des Amtes für Gesundheitsvorsorge, mit einer Broschüre zur allgemeinen Sturzprävention, einem Flyer zur Sendung «Bliib fit – mach mit!» einem Artikel in der «Seniore-Zytig» und mit Textbausteinen für die Webseiten der kantonalen Verbände. 2021 warten wir den passenden Zeitpunkt ab, die kantonale Ärzteschaft mit ins Boot zu holen.

#### Schulungen der Akteur\*innen

Im September 2020 hat in St. Gallen die erste interdisziplinäre Schulung für Ergo- und Physiotherapeut\*innen stattgefunden. Auf 2021 sind verschiedene Schulungen und Weiterbildungen geplant – für Physio- und Ergotherapie, Spitex, Pro Senectute sowie für die Ärzteschaft im Rahmen von Qualitätszirkeln.

#### Aktivitäten

Seit dem Corona Lockdown im Frühjahr 2020 läuft auf TVO die Sendung «Bliib fit – mach mit!», eine Bewegungssendung für die ältere Bevölkerung. Die Sendung ist eine Gemeinschaftsproduktion von TVO und dem Amt für Gesundheitsvorsorge des Kantons St. Gallen. Moderatorin der Sendung ist die kantonale Projektleiterin Ursula Meier Köhler.

In der Projektregion Gossau wird für das Jahr 2022 zusammen mit dem Palliative Care Forum Tannenberg Gossau und den Akteur\*innen der Versorgung eine Aktionswoche zur Sturzprävention organisiert. Leider musste auch in diesem Jahr die OFFA abgesagt werden. Die gemeinsam mit physio st.gallen-appenzell geplante Ganganalyse für die OFFA-Besucher\*innen wird um ein Jahr verschoben.

## **Kanton Zürich**

### Austausch mit Organisationen auf kantonaler Ebene

Mit den Physio- und Ergotherapeut\*innen-Verbänden besteht ein guter und regelmässiger Austausch. Wir planen und organisieren die Schulungen für Physio- und Ergotherapeut\*innen und fragen diesbezüglich Daniela Frehner an, ob sie Kapazitäten hat, um bei den ersten Schulungen mit dabei zu sein. Wir planen eine digitale Schulung für den Sommer (Juni), und sie wird für alle Interessierten im Kanton zugänglich sein.

Der Spitexverband Kanton Zürich wird im März oder April einen Newsletter herausgeben mit Informationen zum kantonalen Projekt und zu StoppSturz.

Der Apothekerverband ist nach wie vor an einer Zusammenarbeit interessiert, und wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, wie sich die Apotheken ins Projekt einbringen können.

### Regionale / Lokale Ebene

Mit der Ärzteschaft ist die Zusammenarbeit momentan sehr harzig aufgrund der Covid-19 Situation. Es kommen oft keine Antworten zurück resp. Absagen zum Mitwirken am Projekt, zumindest für den Moment.

In den Regionen Bülach und Knonaueramt bestehen verstärkte Kontakte zu Physio- und Ergotherapeut\*innen sowie zu zwei Ärzten, welche am Projekt interessiert sind. Die Gewinnung von neuen Interessierten und die Planung sind durch Corona stark erschwert resp. verzögert.

Die Spitex-Organisationen bekunden grundsätzlich Interesse, sind aber aktuell an ihrer Kapazitätsgrenze und können in den nächsten 2-3 Monaten nicht am Projekt mitwirken. Danach beurteilen wir die Lage neu.

### Neue Zugänge

Die Schulung für die freiwilligen Mitarbeitenden des SRK Zürich mit dem Thema «Niederschwellige Sturzberatung Zuhause» ist vorbereitet und die Planung erstellt. Der Start wäre ursprünglich auf Anfang Januar 2021 vorgesehen gewesen, aber aufgrund der Covid-19 Situation sind kaum Freiwillige im Einsatz. Nun warten wir auf das Go von Seiten des SRK Zürich. Das Projekt hat eine Laufzeit von 6 Monaten und wird evaluiert.

## **Teilprojekte**

### **Teilprojekt «Tools und Fortbildungsmaterialien»**

Die vier Arbeitsgruppen Ärzteschaft, Spitex, Physiotherapie und Ergotherapie haben die zentralen Tools und Fortbildungsmaterialien (insbesondere das jeweilige Manual und das Fortbildungskonzept) finalisiert; die Dokumente müssen jetzt noch ins Französische übersetzt werden. Auf der Projektwebseite wurden die Ablagestruktur im Bereich «Tools und Materialien» optimiert und StoppSturz-Dokumente sowie weitere Materialien hochgeladen, siehe unter <https://www.stoppsturz.ch/tools-und-materialien>.

### **Teilprojekt «Spitalaustritt»**

Im Februar fand ein Treffen von StoppSturz mit der Arbeitsgruppe «Transition of Care» von e-Health Schweiz und der interprofessionellen Arbeitsgruppe e-Health statt. Ziel ist, dass Information zum Sturzrisiko von Personen, die einen Spitalaufenthalt hatten, beim Austritt nicht verloren geht, sondern an die nachbehandelnden Fachleute weitergegeben wird. Das Anliegen wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen und ein Folgetreffen im Mai ist geplant.

### **Teilprojekt «Apotheken»**

Nach dem abrupten Stopp des Teilprojekts Apotheken wegen fehlender Finanzierung besteht dennoch ein grosses Bedürfnis in den kantonalen Apothekenvereinigungen, mit StoppSturz aktiv zu werden. Vor allem der Kanton Bern ist sehr engagiert. Hier werden aktuell Partner-Apotheken für einen ersten Testlauf gesucht. Eine Absprache mit den anderen Kantonalverbänden soll die Koordination sichern und mögliche Synergien ermöglichen.

### **Teilprojekt «Aufsuchende Sturzberatung»**

Die durch die «Zwäg ins Alter» (ZiA) Fachpersonen des Kantons Bern durchgeführten ersten Testdurchgänge mit der Umsetzungshilfe für die aufsuchende Sturzberatung wurden durch das ZiA-Team ausgewertet. Die

Umsetzungshilfe ist aktuell in Überarbeitung. Obwohl das ZiA-Team durch die Pandemie weiter stark gefordert ist, ist geplant, in den nächsten Wochen und Monaten eine zweite Testrunde mit der überarbeiteten Umsetzungshilfe durchzuführen.

#### **Teilprojekt «Medizinische Praxis-Assistent\*innen MPA und Medizinische Praxis-Koordinator\*innen MPK (MPA/MPK)»**

In einer kleinen Arbeitsgruppe werden zurzeit Modelle der Arbeitsteilung zwischen Ärzteschaft und MPA/MPK in der Arztpraxis diskutiert. Sobald diese beschrieben sind, soll das bereits vorliegende E-Learning-Tool für Spitex-Mitarbeitende für die MPA und MPK angepasst werden.

#### **Teilprojekt «Nationale Koordination und Multiplikation» (NaKoMu)**

Im Rahmen des Teilprojekts «NaKoMu» wird die StoppSturz-Website laufend nachgeführt. Die Arbeiten an einem Gesamtbild «Sturzprävention Schweiz» werden weitergeführt. Ein Workshop mit wichtigen Stakeholdern zur Entwicklung einer gemeinsamen Vision ist geplant und weitere Schritte werden unternommen für eine nachhaltige Verankerung von StoppSturz nach Projektablauf. In zwei Teilprojekten ist zudem geplant, eine Übersicht über die Situation in der Aus- und Weiterbildung zur Sturzprävention bei den für die Sturzprävention wichtigsten Berufsgruppen des Versorgungssystems zu schaffen und die wichtigsten Hürden für eine interprofessionelle Zusammenarbeit zusammenzustellen.

#### **Teilprojekt «Hochschule»**

Das Wahlmodul zur interprofessionellen Sturzprävention wird frühestens ab Frühlingssemester 2022 an der ZHAW, Departement Gesundheit, angeboten. Eine Grobplanung der Lehrinhalte und die didaktische Form wurden bereits erarbeitet. In das Modul sind die Studiengänge der Ergotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention und Physiotherapie sowie Pflege einbezogen.

### **Gesamtprojekt**

Die Gesamtprojektleitung hat auf den negativen Entscheid von Gesundheitsförderung Schweiz für eine Pandemie-bedingte, einjährige Zusatzfinanzierung mit einem Schreiben an den Stiftungsratspräsident reagiert. Dieser erneute Antrag muss vom Stiftungsrat im März geprüft werden.

#### **Steuergruppe**

Am 15. Dezember 2020 wurde eine ausserordentliche Steuergruppen-Sitzung einberufen, um den Entscheid von Gesundheitsförderung Schweiz (Projektverlängerung um ein Jahr, jedoch ohne Zusatzfinanzierung) sowie dessen Auswirkungen auf das Projekt zu besprechen. Die Steuergruppe kam zum Schluss, dass eine Projektverlängerung ohne Zusatzfinanzierung nicht möglich ist. Die Umsetzung in den Kantonen kann somit nur sehr eingeschränkt erfolgen und die Evaluation macht, so wie geplant, keinen Sinn mehr und soll angepasst werden. Neu soll der Fokus auf die Fortbildung und Entwicklung von E-Learning Tools sowie die Sensibilisierung der Leistungserbringer der verschiedenen Berufsgruppen in den Kantonen sowie auf die nationale Koordination und Multiplikation im Hinblick auf eine nachhaltige Verankerung von StoppSturz gelegt werden.

#### **Steuergruppen-Ausschuss**

Der Steuergruppen-Ausschuss hat sich am 25. Februar 2021 per Videokonferenz zum aktuellen Projektstand, den zu entwickelnden E-Learning Tools, der Projekt-Kommunikation (Information für die sekundäre Zielgruppe, aktueller Stand Publikationen), der Jahresabrechnung 2020 sowie der Planung und dem Budget 2021 ausgetauscht. Das weitere Vorgehen hängt nun vom Entscheid von Gesundheitsförderung Schweiz zum erneuten Antrag von Anfang 2021 zur Projektverlängerung inkl. Zusatzfinanzierung ab. Der StG-A wird sich deshalb nach dem Entscheid von Gesundheitsförderung Schweiz und vor der nächsten StG-Sitzung vom 1.4.2021 nochmals austauschen.

#### **Kommunikation**

Die Publikationen zum Projekt StoppSturz mit Erläuterungen zum StoppSturz-Vorgehen der Ärzteschaft, Spitex, Physiotherapie und Ergotherapie erfolgen im Verlaufe der kommenden Monate in jeweiligen

Fachjournals. Der Artikel im Spitex Magazin ist bereits erschienen (<https://www.spitexmagazin.ch/files/SMUOG0K/Stop-Sturz-Kampagne.pdf>), jener für physioactive ist im Druck.

### **E-Learning**

In Zusammenarbeit mit Somedia Learning AG konnte ein Online-Training für Mitarbeitende der Spitex (Fachangestellte Gesundheit, Pflegehelfende und Hauswirtschaft) realisiert werden (<https://www.somedia-learning.ch/phs/stoppsturz/index.html#/> - dieser Link wird später noch angepasst, wenn das E-Learning auf die StoppSturz-Website transferiert wird).

### **Reporting**

Der Jahresbericht und die Jahresabrechnung 2020 wurden erstellt und an Gesundheitsförderung Schweiz geschickt. Die Reporting-Sitzung mit Gesundheitsförderung Schweiz, dem BAG, der Universität Basel und dem Swiss TPH fand am 27.1.2021 statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden abgenommen. Es wurden die Auswirkungen von Covid-19 auf das Projekt besprochen. Praktisch alle Zielsetzungen müssen adaptiert, einige sogar gestrichen werden. Neue Ziele sollen jedoch erst formuliert werden, wenn der Stiftungsrat von Gesundheitsförderung Schweiz über den Antrag um Projektverlängerung mit entsprechender Mehrfinanzierung entschieden hat.

### **Evaluation**

Im Rahmen der von Gesundheitsförderung Schweiz beauftragten externen Begleitevaluation wurden im Projektjahr 2020 zehn strukturierte Interviews mit den kantonalen Projektleitungen, den Teilprojektleitungen und der Gesamtprojektleitung durchgeführt. Die Evaluation sollte prüfen, ob definierte Ziele erreicht wurden, entsprechende Erfolgsfaktoren bzw. Hindernisse des Projekts identifizieren und Empfehlungen aussprechen. Der Abschlussbericht wurde allen Teilnehmenden zur Validierung geschickt und liegt mit den eingearbeiteten Rückmeldungen Gesundheitsförderung Schweiz vor. Für das Projektjahr 2021 ist eine Wiederholung der Interviews mit denselben Projektmitarbeitenden für September/Oktober geplant.

Im späteren Evaluationsverlauf werden Online-Befragungen mit den Multiplikatoren und Leitfaden-gestützte Interviews mit einigen gezielt ausgewählten Risikopatient\*innen durchgeführt.

Für die Wirksamkeitsevaluation wurde mit Unterstützung von zwei Krankenversicherern ein Konzept für die Bereitstellung von Daten aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung erstellt und es wurden weitere Datenquellen geprüft. Mit Hilfe dieser Daten sollte der Effekt auf die Sturz-/Frakturhäufigkeit, Hospitalisationen und Pflegeheimeintritte ermittelt werden. Zudem sollte der Einfluss auf die Gesundheitskosten geschätzt werden. Angesichts der Covid-19-bedingten Verzögerungen im Projekt wird jedoch auch die Evaluation neu ausgerichtet werden müssen.

### **Nächste Termine der Projektorgane**

- Steuergruppe: 1. April 2021
- Projektteam: 27. April 2021
- Steuergruppen-Ausschuss: 14. September 2021

Beste Grüsse

Karin Faisst und Andy Biedermann

### **Kontakt**

#### **Steuergruppe**

Karin Faisst | Leiterin Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton SG | Präventivmedizinerin

[Karin.Faisst@sg.ch](mailto:Karin.Faisst@sg.ch)

#### **Gesamtprojektleitung**

Andy Biedermann | Co-Geschäftsleiter  
PHS Public Health Services

[biedermann@public-health-services.ch](mailto:biedermann@public-health-services.ch)